

Erasmus Staff Training Programme
an der Universidad Miguel Hernandez de Elche, Spanien
7. bis 11. November 2016



Die Universität

Meine erste Erasmus Staff Week führte mich nach Spanien, genauer an die noch sehr junge Universidad Miguel Hernandez de Elche (UMH). Die 1997 gegründete Universität hat knapp 15.000 Studierende und mit der FAU etwas gemeinsam: Sie ist auf verschiedene Standorte aufgeteilt. Diese Aufteilung fand aus politischen Gründen statt, da mehrere Kommunen die Ansiedlung einer Universität gefordert hatten. Der Hauptcampus der UMH liegt in Elche, einem Ort mit rund 200.000 Einwohnern. Hier ist die gesamte Verwaltung der UMH angesiedelt, „Außenposten“ an den anderen Standorten gibt es nicht. In Elche sind die Fakultät für Erziehungswissenschaften, für Sozial- und Rechtswissenschaften sowie die Polytechnische Hochschule angesiedelt. Im zweiten Standort Orihuela, südwestlich von Elche, befinden sich vor allem die Agraringenieurwissenschaften. In San Juan und Altea, beide nördlich von Elche, die medizinischen Fächer bzw. die Kunstfächer.

Die Teilnehmer

Die rund 20 Teilnehmerinnen der Staff Week kamen aus sehr unterschiedlichen Bereichen der Universitätsverwaltung, unter anderem aus International Offices, der Personalverwaltung, einem Sprachenzentrum, der Webredaktion oder Kommunikationsabteilung. Dementsprechend lernte ich in der Woche viel über die verschiedensten Abteilungen einer Universitätsverwaltung – schon allein deshalb hat sich die Staff Week für mich gelohnt.

Das Programm

Die Mitarbeiter des International Office der UMH, die die Staff Week organisiert haben, haben sich bei der Gestaltung viel Mühe gegeben, uns möglichst viel zu zeigen: Im Laufe der Woche besuchten wir drei der vier Standorte (Elche, Orihuela und Altea) und wurden dort durch Wissenschaftler über das Gelände geführt. Vorträge zu den verschiedenen Dienstleistungen der UMH (Büro für die Integration von behinderten Studierenden, Alumni-Management, Career Service, International Office) zeigten uns, wie die Universität sich um ihre Studierenden kümmert. Zudem sorgten verschiedene Freizeitaktivitäten wie Stadtbesichtigungen (dabei sticht vor allem Altea hervor) und Restaurantbesuche (inkl. Einführung in die Kunst des Zubereitens von Tapas) für interessante Abwechslungen.

Die Kommunikationsabteilung

Als Mitarbeiterin in der FAU-Pressestelle war für mich besonders die Arbeit der Kommunikationsabteilung der UMH von Interesse. Für mich gab es mehrere Möglichkeiten, mich mit den spanischen Kollegen auszutauschen und einen Einblick in ihre Arbeitsweise zu erhalten.

Als erstes habe ich mit weiteren Teilnehmerinnen der Staff Week die Kommunikationsabteilung besucht und dort einen umfassenden Überblick in deren Aufbau, Arbeitsgebiete und Arbeitsweise erhalten – das reichte von Marketingmaßnahmen (on- und offline) über Social Media bis hin zu Pressearbeit. Besonders interessant war dabei die Radio- und Fernsehstation der UMH. In täglichen 10-minütigen News-Sendungen informieren die Kollegen in Elche Studierende, Mitarbeiter und die Öffentlichkeit über aktuelle Geschehnisse an der UMH. Ausgestrahlt werden die Sendungen an Monitoren in Gebäuden der UMH sowie über die lokalen Fernsehsender. Das Radioprogramm kann jeder mitgestalten – neben der Kommunikationsabteilung haben Studierende wie auch Mitarbeiter ihre eigenen Sendungen zu den verschiedensten Themen, von Forschung bis hin zu Sport und Film. Gesendet wird rund um die Uhr.



Wie die Radiostation funktioniert, konnte ich dann gleich selber erleben: Statt der üblichen Präsentationen über die Universitäten der Teilnehmer haben wir unsere Unis in Radiointerviews präsentiert – auch für mich eine komplett neue Erfahrung.

Schließlich hatte ich noch die Gelegenheit, mich mit der Pressesprecherin der UMH in einem ausführlichen Gespräch über unsere tägliche Arbeit zu unterhalten und über Best Practice-Beispiele auszutauschen.

Insgesamt hat mir die Woche sehr viele neue Eindrücke und Einblicke vermittelt und ich bin auch mit der einen oder anderen neue Idee für meine Arbeit an der FAU zurückgekommen.

Fazit: Ich kann eine Staff Week jedem nur ans Herz legen.

Referat M2 – Presse und Kommunikation, Katrin Piecha